Stadtverwaltung Wittlich

Niederschrift Nr. 1/2016

über die **öffentliche** Sitzung des Schulträgerausschusses am Mittwoch, dem 16. November 2016 im Sitzungszimmer des Verwaltungsgebäudes, Schloßstraße 11.

Beginn: 18:00 Uhr Ende: 18:55 Uhr

Name	Zuordnung	Bemerkungen
Joachim Rodenkirch	Bürgermeister	
Irene Dischke	Ausschussmitglied	ab 18:35 Uhr (TOP 3)
Thomas Oehlenschläger	Ratsmitglied	
Andreas Rach	Ausschussmitglied	
Lothar Scherl	Ausschussmitglied	
Anja Vollmer	Ratsmitglied	
Bernhard Lehnen	Ausschussmitglied	
Britta Kohlei	Ausschussmitglied	
Renate Petry	Ausschussmitglied	
Alfred Thetard	Ausschussmitglied	
Bettina Hens	Ausschussmitglied	
Alexa Spielmann-Sips	Ausschussmitglied	
Albert Klein	Erster Beigeordneter	
Elfriede Marmann	Beigeordnete	nicht anwesend
Michael Wagner	Beigeordneter	nicht anwesend
Rolf Becker		Verwaltung
Michael Schmitt	Schriftführer	Verwaltung
Nicole Rees		Verwaltung
Markus Müller		Verwaltung

Zur Sitzung war mit Schreiben vom 07.11.2016 fristgerecht eingeladen worden. Die Einladung mit der Tagesordnung und den entsprechenden Vorlagen sind der Originalniederschrift beigefügt.

Die öffentliche Bekanntmachung der Sitzung erfolgte in der Wittlicher Rundschau Nummer 45 vom 12.11.2016.

Der Vorsitzende stellt vor Eintritt in die Tagesordnung die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Einwendungen gegen die Einladung, die Tagesordnung und die Beschlussfähigkeit werden nicht erhoben. Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Protokoll

TOP 1 Einwohnerfragestunde

Es waren keine Einwohner anwesend.

TOP 2 Mitteilungen

Der Ausschuss nahm von folgenden mündlichen Mitteilungen des Bürgermeisters Kenntnis:

- Die Grundschule Bombogen hat einen neuen Leiter aufgrund des Wechsels der bisherigen Schulleiterin Martina Steffens. Der Dipl.-Pädagoge Gerhard Huber wurde von der ADD Trier zunächst als neue Schulleitung zur Grundschule Bombogen abgeordnet. Ein förmliches Besetzungsverfahren der Schulleiterstelle hat noch nicht stattgefunden. Wenn dieses formell durch die Schulaufsichtsbehörde eingeleitet wird, wird der Schulträgerausschuss entsprechend einbezogen.
- Es hat ein gemeinsames Gespräch mit dem neuen Schulaufsichtsbeamten, Herrn Thomas Baur, im Büro des Bürgermeisters stattgefunden bei dem sich der neue Schulrat persönlich vorgestellt hat. In dem Gespräch wurde eine kooperative und vertrauensvolle Zusammenarbeit vereinbart, wie bisher auch.

TOP 3 Haushaltsplan der Stadt Wittlich für das Haushaltsjahr 2017 Teilhaushalt Fachbreich I - Grundschulen

Zunächst wurden durch die Kämmerin Nicole Rees die Eckdaten des Haushaltsplanentwurf 2017 vorgestellt. Im Anschluss daran wurden die Organisationsbudgets für den Bereich der Grundschulen durch die Verwaltung erläutert.

Auf Nachfrage von Rm. Oehlenschläger, ob bei den zu Grunde liegenden Schülerzahlen der Grundschule Bombogen die zukünftigen Entwicklungen durch das neue Baugebiet berücksichtigt sind, wurde mitgeteilt, dass es sich hierbei um die Zahlen zum Stichtag 01.09.2016 handelt und diese jährlich angepasst werden. Die künftigen Entwicklungen sind noch nicht berücksichtigt.
Rm. Vollmer merkte in diesem Zusammenhang an, dass in der Grundschule Bombogen tatsächlich nur 7 Klassen eingerichtet sind und nicht 8 wie von der Verwaltung angenommen. Das gleiche Problem wurde von Am. Lehnen in Bezug auf die Grundschule Friedrichstraße angemerkt, bei der tatsächlich 14 Klassen anstelle der ausgewiesenen 12 Klassen eingerichtet sind.
Von Seiten der Verwaltung wurde diesbezüglich mitgeteilt, dass die Daten zu dem vom Stadtrat festgelegten Stichtag 01.09. aus dem Portal zur Schulbuchausleihe herangezogen wurden. Dieses Portal wird von den jeweiligen Grundschulen gepflegt. Fürs kommende Jahr erfolgt nochmals im Vorfeld mit den Grundschulen eine zusätzliche Abstimmung.

Aufgrund des mittlerweile eingegangenen Bewilligungsbescheides des Landes zur finanziellen Förderung der Brandschutzmaßnahmen an der Grundschule Wengerohr werden folgende Änderungen im Planentwurf erforderlich:

2114.23142001:	125.000 €	Landeszuschuss Brandschutzmaßnahmen
2114.231430:	21.000 €	Kreiszuschuss Brandschutzmaßnahmen

Im Anschluss an die Präsentation der Organisationsbudgets wurden Erläuterungen zu den Anregungen aus der Bürgerbeteiligung Haushalt 2017 am 22.09.2016 gegeben:

1	GSGM: Malerarbeiten zum Verwaltungsbereich erforderlich (überdachte Pausenhalle)	Finanzielle Mittel sind im Haushalt 2017 eingestellt.
2	GSGM: Klettergerüst defekt	Die Umsetzung erfolgt aus Budgetmitteln der Grundschule noch in diesem Jahr.
3	GSGM: Einrichtung eines EDV-Raumes	Die Einrichtung eines neuen EDV-Raumes wurde durch die ADD Trier abgelehnt. Aus diesem Grunde kann kein neuer EDV-Raum baulich eingerichtet werden.
4	GSGM: Küchensanierung im Keller erforderlich	Die Sanierung des Kellers der Schule, bedingt durch das Hochwasser, befindet sich in der Umsetzung.

5	GSGM. Einrichtung Bustransfer zum Schwimmbad	Von Seiten der Schulleitung wird keine Notwendigkeit der Einrichtung eines Bustransfers zum Schwimmbad gesehen.

Beschluss:

Dem Planentwurf wird unter Berücksichtigung der vorgestellten Änderungen zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig: X

TOP 4 Verschiedenes

Rm. Vollmer erkundigte sich nach der Essenssituation an der Grundschule Wengerohr sowie an den anderen Grundschulen hinsichtlich Rückmeldungen der Eltern, Qualität, Vertragslaufzeit, Ausschreibung etc., da Eltern sich vermehrt kritisch über das Mittagessen äußern.
Von Seiten der Verwaltung wurde diesbezüglich mitgeteilt, dass seit mehr als einem Schuljahr keine Beschwerden von Eltern mehr bekannt sind. Es handelt sich in der Regel um subjektive Wahrnehmungen der Kinder. Bei schlechter Qualität bzw. Beschwerden wurde in der Vergangenheit umgehend gehandelt und das Gespräch mit dem Caterer gesucht und der Mangel abgestellt. Sollte sich trotzdem keine Verbesserung einstellen, kann der Vertrag sofort gekündigt werden. Die reguläre Kündigungsfrist ist der 30.04. zum Schuljahresende. Jede Schule kann in Abstimmung mit dem Schulträger individuell entscheiden.
Die Überprüfung der Qualität des Mittagessens obliegt den Lehrern bzw. Betreuungskräften, die im Bedarfsfall auch den Schulträger unterrichten. Des Weiteren erfolgen regelmäßige Überprüfungen durch die Lebensmittelüberwachung des Landkreises Bernkastel-Wittlich.
Viele Eltern sind auch nicht bereit oder in der Lage, die entsprechenden Preise für das Mittagessen zu zahlen.
Zusätzlich zu den Ausführungen der Verwaltung schilderte Am. Hens als Schulleiterin der Grundschule Georg-Meistermann ihre Erfahrungen mit der Essenssituation und dem beauftragten Caterer. Demnach besteht aus ihrer Sicht kein Handlungsbedarf für eine Veränderung.

Auf Nachfrage wurde ebenfalls mitgeteilt, dass die eigene Zubereitung des Mittagessens in den jeweiligen Schulen nicht möglich ist, da es sich lediglich um reine Ausgabeküchen handelt und hierbei sehr hohe Investitionskosten erforderlich wären um die Voraussetzungen für eine eigene Zubereitung zu schaffen. Des Weiteren würden die Personalkosten der notwendigen Hauswirtschaftskräfte nicht von anderer Stelle bezuschusst.

Bürgermeister Joachim Rodenkirch
Vorsitzender

Schriftführer

Anlagen:
Einladung
Beschlussvorlage zur TOP 3